



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCXXVIII. Markgraf Friedrich d. J. verleiht dem Dechanten seinem Kanzler und dem Capitel zu Stendal das Eigentum an den von dem von Bust ihm angefallenen Besitzungen zu Protze, am 16. Octobr. 1447.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCCXXVIII. Markgraf Friedrich d. J. verleiht dem Dechanten seinem Kanzler und dem Capittel zu Stendal das Eigenthum an den von dem von Buß ihm angefallenen Besihungen zu Portze, am 16. Octbr. 1447.

Wir Frederich der Junger, von gots gnaden Marggraue to Brandenborgh vnd Borggraue to Noremberg Bekennen apembar mit dissem briue vor alsweme vnd besundergen vor vnns vnse eruen vnd nachkomen, dat die werdigen vnd andechtigen vnnse liue getruwen Ern Andreas Hasselman vnnse cantzelehr deken vnd dat gantze Capittel der kerken sant Nicolawfs In vnnser Stat Stendall belegen vor vns gekomen sint vnd mit demutigen flite gebeden, dat wy en eren capittel vnd eren nachkomen disse nageschreuen guder, jerlike rente vnd tinse, als in deme dorppe to Portze In Hinrick Cruffowen hoff vnd hufen Sefs schepell roggen vnd Sefs schepell gersten vnd in Claws wernekens hoff vnd hufen Sefs schepell roggen vnd sefs schepell gersten, die fur... de von Buß fulslange in pantschopp gehath hebben vnd von dodeswegen der suluen von Buß vnns vorlediget sind vnd von vns vnd vnser herfchopp to lehne gan, veregenen vnd en den egendom dar auer geuen wolden. Sodann der genannten sitige bede hebbe wy erkant etc. — vorsegelt vnd geuen to Tangermunde Nach cristi vnnfers heren gebord vireinhundert Jar dar na in deme feuen vnd virtigstem Jar, jn sunte Gallen dage.

Der ausgelassene Theil der Urkunde ist durch Fälschtheit unlesbar geworden.

CCCXXIX. Die von Königsmark verpfänden dem Priester Nicolaus Engel Hebungen aus Meseberg, am 5. Februar 1448.

Ik hinryk van kongefmarke, Bekenne, — dat yk myt witschop, rade vnde vulborde hennyng vnde Coppe van kongefmarke, myner vedderen, voreoßit hebbe vnde voreope vor my vnde myne rechte eruen deme Eraftigen hern ern Nicolaus engelen, anders genomet Balrestede, pristere, vnde sinen rechten eruen Eder wy dessen bryf heßt myt synen willen, viue vnde twintich schillinge Stendelscher weringe Jarlyker Rente in deme dorpe to meseberge auer den hoff vnde houn, dy nutertid befyd vnde eyn bedriuer is Junge heyne weydemän vnde auer alle syne nakomelinge, Besitter des ergenanten häues vnde houn, dy en dy ergeschreuen heyne weydemän effte syne nakomelinghe wol to dancke bereyden vnd geuen schollen vppe alle Sunte mertens dach in dy Stad to osterborch Sunder Jengerleye vortoch, hinder effte hulperede. Weret ok dat desse bereydinge so nicht en sehege vppe Sodane tid, alle vorgechreuen is, So schal her nicolaus vorgeanter, sine eruen, offte wy dessen bryff heßt myt sinen wyllen, aller vulmechtig sin to pandende vd den Ergenanten haue myt siner tobehoringe So vele pande, dar sy orer Rente moghen alle an vorhalende wesen tho Cristen offte to Joden ane Jengerleye verhe offte geuerde, so vake alse en des behuff vnde not is. Hir vor heßt my dy vorgeante her Nicolaus wol to dancke vor noget Ses marck stendelscher weringe, dy gantz vnde al in myn nud vnde fram gekamen sind. Ok so wyl yk hinryk van kongefmarke ergeschreuen vnde myne Eruen ern nicolaufse sine eruen effte wy dessen bryff heßt myt sinen wyllen desser vorseuen Jarliker rente Rechte geweren syn vor alsweme to rechte. Weret ok dat yk hinrik van kongefmarke vorgeanten offte myne eruen beden ern nicolaufse